



Stadt Neuenburg am Rhein

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am 2. November 2020

(Beginn 19:32 Uhr; Ende 21:13 Uhr)

in Neuenburg am Rhein – Zähringersaal des Stadthauses

1. Bürgerfragen/Die Verwaltung informiert

Bürgerfragen/ Die Verwaltung informiert:

Es sind 11 Besucher anwesend.

Bürgermeister Schuster informiert, dass ein Corona Fall im Gemeinderat bekannt wurde. Die Verwaltung war hier im Austausch mit dem Gesundheitsamt. Das bestehende Hygienekonzept wurde vorgelegt. Es waren keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Die betroffene Person begab sich in eine 14-tägige häusliche Quarantäne. Aufgrund dessen fehlen heute einige Räte entschuldigt. Es ist niemand ernsthaft erkrankt.

Der Vorsitzende geht anschließend auf die neue, ab heute gültige CoronaVO und die sich daraus ergebenden Maßnahmen ein, u.a. die Schließung des Hallenbades, Anfragen von Vereinen. Die Quarantäneüberwachung obliegt dem Ordnungsamt. Die Gemeinderatssitzung ist eine privilegierte Veranstaltung. Die CoronaVO findet hier keine Anwendung. Alternativen zu den Regelungen lt. Verordnung gibt es erst wenn ein Impfstoff vorliegt. Veranstaltungen wurden abgesagt.

Ein Besucher aus Grißheim meldet sich zu Wort und hat Fragen zu TOP 5 der Tagesordnung: „Ausbaukonzept Breitband; Umsetzung durch den Zweckverband Breisgau-Hochschwarzwald“.

Werden alle Haushalte angeschlossen? Welche Geschwindigkeit wird die Versorgung haben? In welchem Zeitraum erfolgt der Ausbau? Gibt es eine Bürgerbefragung welcher Bedarf besteht bzw. wer Interesse an einem Hausanschluss hat? Wie erfolgt die Umsetzung (Anfahren der Verteilerkästen)?

Bürgermeister Schuster beantwortet die Fragen: Zunächst ist zu trennen zwischen Netzausbau und Vertrieb. Der Vertrieb darf nicht durch die Stadt oder den Zweckverband erfolgen. Dies regelt der Markt (Anbieter wird Pächter des Netzes).

Voraussetzung für eine Förderung ist eine Leistung von 30 Mbit/s (Mindeststandard), die Vorgaben der Stadt liegen bei 50 Mbit/s. Die Interessenslagen sind unterschiedlich. Die Stadt kümmert sich um die Grundversorgung, dort wo der Markt versagt. Hier gilt es die Strukturen aufzubauen. Dies wird die Aufgabe des Zweckverbandes sein. Bestandsaufnahmen wurden durch den Verband gemacht. Nach den Gremienbeschlüssen zum Ausbaukonzept erfolgt die Ausschreibung. Es folgt nun die Ausschreibung und Vergabe, anschliessend die Umsetzung (Bau und Betrieb).

Zur genauen Zeitschiene können derzeit keine Angaben gemacht werden. Außer Grißheim sind die Ortsteile gut versorgt. Je weiter der Verteilerkasten entfernt ist, je schlechter wird die Versorgung. In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen am 12.10.2020 wurde das Ausbaukonzept durch Herrn Schmid, Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald, vorgestellt. Der Vorsitzende informiert über den Inhalt der dortigen Präsentation. Der Landkreis bzw. der Verband haben großes Interesse an einer schnellst möglichen Umsetzung. Die Umsetzung des Ausbaukonzepts ist Aufgabe des Verbandes (Anfahren der Verteilerkästen). Die Herstellung von Hausanschlüssen ist Aufgabe des Betreibers. Hier wird eine Interessensabfrage erfolgen.

Eine weitere Wortmeldung eines Besuchers bezieht sich auf den derzeit in Neuenburg am Rhein gastierenden Cirkus Kaiser. Es wurden Stromkosten i.H.v. 250 Euro bezahlt, die Forderung lag wohl bei 750 Euro. Ferner wird die Frage gestellt, warum der Zirkus heute um 12.00 Uhr das Gelände verlassen muss.

Bürgermeister Schuster bekräftigt zunächst, dass Neuenburg am Rhein eine zirkusfreundliche Stadt sei, gerade im Hinblick auf die Familien in der Stadt. Der Zirkus wurde gerne aufgenommen. Der Betreiber plante den Aufenthalt für die Zeit vom 19.10. bis 25.10.2020, die Abreise war für den 26.10. geplant. Dem wurde so seitens der Verwaltung zugestimmt. Leider musste man feststellen, dass auf Plakaten das Gastspiel bis 01.11.2020 beworben wurde. Hierfür lag keine Genehmigung vor. Laut Zirkusvertreter wurde mitgeteilt, dass hier ein Fehler der Druckerei vorlag. Seitens der Verwaltung wurde hinterfragt, ob die Genehmigung der privaten Grundstückseigentümer für die Nutzung der Grundstücke vorliegt. Nur ein Teil der in Anspruch genommenen Fläche liegt im Eigentum der Stadt. Eine Stromversorgung stellte die Stadt auf Anfrage zur Verfügung. Ohne Anfrage erfolgte jedoch der Anschluss und die Abnahme von Wasser aus einem Hydranten. Dies ist so nicht in Ordnung.

Gastiert ein Zirkus in einer Gemeinde wird eine Kautions hinterlegt. Das ist völlig normal. Die Verwaltung hat beim Betreiber einen Betrag i.H.v. 1.000 EUR eingefordert. In diesem Betrag sind Kosten für Strom und Wasser enthalten. Hier erfolgt nach Ende des Gastspiels eine Verrechnung.

Coronabedingt ist in den nächsten Wochen kein Auftritt mehr möglich. Aufgrund dieser Notsituation ist die Stadt Neuenburg am Rhein gerne bereit nach gemeinsamen Lösungen zu schauen. Für morgen, Dienstag, 03.11.2020, ist daher ein Gespräch mit einem Vertreter des Cirkus Kaiser vereinbart.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Schuster gibt den Beschluss zum TOP „Konzessionsvergabeverfahren Strom der Stadt Neuenburg am Rhein (Kernstadt) – Diskussionsentwurf Kriterienkatalog“ aus der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.10.2020, an der er nicht teilgenommen hat, bekannt:

Der Gemeinderat hat die Vergabekriterien und deren Gewichtung festgelegt. Diese sind Grundlage für das weitere Vergabeverfahren.

Weitere Bekanntgaben:

- Sicherung des Rad- und Fußgängerweges auf der Kanal- und Rheinbrücke zwischen Chalampé und Neuenburg; erfreulicherweise wurde das Thema auch auf französischer Seite aufgegriffen, die Maßnahme soll umgesetzt werden. Der Lenkungsausschuss tagte am 26.10.2020. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 2,3 Mio. Euro. Diese Kosten werden von den Projektpartnern m2a, CD 68 und dem RP Freiburg getragen. Die Maßnahme wird aus „Interreg Mitteln“ bezuschusst. Die Stadt Neuenburg am Rhein ist momentan nicht finanziell beteiligt. Es wurde jedoch signalisiert, dass sich die Stadt eventuell mit einem Anteil beteiligen würde. Die SNCF (Bahn) beabsichtigt in diesem Zusammenhang die Sanierung der Brücke. Der Vorsitzende zeigt sich erfreut, dass die Landesgartenschau 2022 auch hier Früchte trägt. Das Projekt soll bis zum Beginn der Landesgartenschau fertiggestellt sein.

- Abschluss notarieller Kaufvertrag zwischen der Stadt Neuenburg am Rhein und der ACTIV-Group am 23.10.2020 über das Grundstück mit einer Größe von 2.689 m² in der Schlüsselstraße zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Mit der Erteilung der Baugenehmigung wird bis Mitte Dezember 2020 gerechnet. Der Baubeginn ist für Januar 2021 geplant.

Die Baugenehmigung zum Neubau eines Pflegeheimes im Bereich der Rheingärten durch den Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald wurde erteilt und liegt vor. Somit wurde der Startschuss für die Bauarbeiten gegeben. Die Fläche (Grundstücke) wurde von der Stadt Neuenburg am Rhein an den Caritasverband verkauft.

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift 11/2020 der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.09.2020 wurde per E-Mail am 26.10.2020 an die Ratsmitglieder übersandt. Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- | |
|--|
| 4. Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neuenburg am Rhein, Abteilung Steinenstadt
Vorlage: 244/2020 |
|--|

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung beantragt, dass der Ersatzbeschaffung eines Mittleren - Löschfahrzeug (MLF) wie empfohlen, zugestimmt wird.

III. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung eines Mittleren - Löschfahrzeugs (MLF) wie vorgestellt und empfohlen zum Angebotspreis i.H.v. 299.990,38 Euro (Los 1 - 3) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- | |
|--|
| 5. Ausbaukonzept Breitband; Umsetzung durch den Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald
Vorlage: 234/2020 |
|--|

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt das Ausbaukonzept zum Breitbandausbau in der Gemeinde und beauftragt den Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband Breisgau-Hochschwarzwald dem Ausbaukonzept zuzustimmen.

III. Beschluss

Der Gemeinderat beschließt das Ausbaukonzept zum Breitbandausbau in der Gemeinde und beauftragt den Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband Breisgau-Hochschwarzwald dem Ausbaukonzept zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- | |
|--|
| 6. Zähringerbrücke über die B378; Vergabe des Brückenbauwerks
Vorlage: 242/2020 |
|--|

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein wird gebeten, der Vergabe an die Firma Schmees & Lühn GmbH & Co. KG, zum Angebotspreis von € 1.060.660,51 brutto zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:	€ 1.060.660,51 brutto
Finanzposition/Invest.nr.:	7541 0000 1082
Haushaltsmittel vorhanden:	€ 1.064.900,00 im Finanzplanungszeitraum bis 2022
Zuschussmittel:	€ 583.000.00 brutto bisher im Finanzplanungszeitraum veranschlagt
überplanmäßige Ausgabe:	Nein
außerplanmäßige Ausgabe:	Nein

III. Beschluss

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein stimmt der Vergabe des Brückenbauwerks an die Firma Schmees & Lühn GmbH & Co. KG, zum Angebotspreis von € 1.060.660,51 brutto zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (inkl. Vorsitzenden), 1 Gegenstimme
